

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 2

Artikel: Schweizer Mustermesse

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-582312>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

medizinische und elektro-physikalische Apparate, komplett Röntgeninstallationen, Diathermieapparate, Beleuchtungskörper, Holzleuchter, elektro-technische Bedarfssartikel, Boiler, Ofen, Kochherde, Heiz- und Kochapparate, Kleinnmotoren und Glühöfen, gußgekapselte Schaltanlagen, automatische Ölschaltkästen mit thermischer und elektro-magnetischer Auslösung, Ölschalter, Masthornschalter, Schalautomaten, Schweißapparate, elektrische Zähler, Zeit- und Sperrschalter, Transformatoren, Telephonzentralen, Telephonapparate, Elemente und Batterien, Regulierwiderstände, Installationsmaterial, Isoliermaterial, Hoch- und Niederspannungsmaterial, Stahlpanzerröhren, Isolerröhren, Drähte, Hochfrequenzapparate, Bronzwaren, Verchromung, Taschenlampenbatterien, leuchtende Hausnummern, Lichtreklame, Lampenschirme, Lampen *et cetera*.

Technische Bedarfssartikel. Aus dem Angebot dieser bedeutenden Messegruppe sind folgende Fabrikate zu nennen: Chemischer Handfeuerlöschapparat, Gleitschutz-Apparate für Pferde, Hobelbänke, Fässer, Fasshähnen, diverse Korkartikel, Leitern, Schiebleitern, Schläuche und Röumen, Blechbalagen, technische Öle und Fette, Terolin, Bitrinen, Wagen, Treibhausanlagen *u. a.*

Erfindungen und Patente. Angemeldet sind dieses Jahr folgende Fabrikate: Kabinen für Portraitphotographien, kombinierter Gras-, Fauche- und Erdtransportkarren, Luft- und Wasserbrause, Leitersitz und Tragkiste, Musterfenster, Nähmaschinen-Schleifapparat, hochtourige Röhrenmotoren ohne Bündvorrichtung, Rolladen, textigraphische Schablonen, Trockenanlagenbau, Wäschefelhafel.

Feinmechanik, Instrumente und Apparate. Das Angebot dieser Messegruppe kann wie folgt zusammengefaßt werden: Physikalische Apparate, autogene Schweiß- und Schneideanlagen, wissenschaftliche Chronometrie und Präzisionsmechanik.

Transportmittel. Eine ganz gute Messegruppe. Die Autobus-, Motorlastwagen-, Automobil- und elektrische Fahrzeuge-Industrie ist wieder mit allen sieben Firmen der Branche zur Messe. Sehr gut ist auch die Motorradindustrie vertreten. Auch die schweizerische Fahrrad-Industrie bezeugt an der Messe ihre Leistungsfähigkeit. Ferner verzeichnet das Angebot: Karosserien, Autozubehör, Hebezeuge, Getriebe-Öle und -Fette *et cetera*.

U r p r o d u k t e u n d B a u m a t e r i a l i e n. Aus dem Angebot dieser Gruppe sind zu nennen: Bau- und Isolierplatten, Asbestzementschleiferplatten, Zementhohlstahlpressen, Kunsthölzbeläge, Eternitrohre, Gips und Gipsprodukte, Putzmörtelträger, Steinfarbe, Rolladen *u. a. m.*

Ein so großes Angebot der technischen Industrien darf Interesse beanspruchen. Es sind aber nicht nur die engeren Brancheinteressen, die zum Besuch der Messe verpflichten. Die Messe bietet so viel Lehrreiches und Nützliches, daß der Messebesuch ganz allgemein jeden fortgeschrittenen Geschäftsmann interessieren muß. Jede Messe bringt neue produktive Leistungen und organisatorische Fortschritte, die ein leistungsfähiger Betrieb berücksichtigen muß.

Die Schweizer Mustermesse ist bekanntlich an den Samstagen und Sonntagen auch dem Publikum geöffnet. Geschäftsmensche sollen deshalb ihre Messebesuche wenn immer möglich auf die anderen Wochentage einrichten.

Schweizer Mustermesse.

Die Sorge eines jeden vorwärtsstrebenden Geschäftsmannes ist heute die: wie gestalte ich meinen Betrieb am rationellsten, um der immer wachsenden Konkurrenz erfolgreich die Stirne bieten zu können.

Auf dem Gebiete der Holzbearbeitungsindustrie bringt die Firma Wilh. Trion, Basel, angespornt durch den

großen Erfolg in den letzten Jahren ihre bekannte patentierte Parallel-Bendelsäge, versehen mit vielen vorteilhaften Neuerungen, wieder zur Mustermesse. Nicht nur der Kleinstmeister, sondern auch große Firmen haben den Wert dieser leistungsfähigen Maschine erkannt und als unentbehrlichen Bestandteil in ihren Betrieb aufgenommen. Die Maschine hält was sie verspricht und wird sie der Meister, wenn einmal eingeführt, kaum mehr missen können.

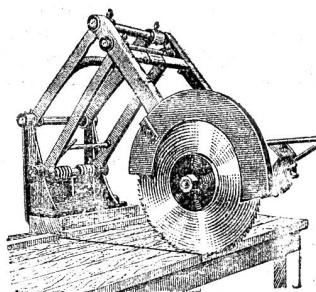
Diese Maschine hat deshalb so großen Erfolg zu verzeichnen, weil sie keinen Radius beschreibt. Durch das patentierte Parallelogramm wird ihr nämlich ermöglicht, unter kleinstter Raumausnützung und ohne Kraftanwendung parallel zum Tischblatt zu schneiden. Es kann mit einem verhältnismäßig kleinen Sägeblatt eine große und bedeutende Schnittlänge erzielt werden.

Die Bedienung der Maschine ist äußerst einfach. Durch Ausziehen der vorderen Schwinge mit dem eingebauten Motor wird der parallele Schnitt bewerkstelligt. Durch geeignete Federung gehen die Schwingen dann wieder selbstständig in ihre Ruhestellung zurück.

Die Maschine ist sehr stabil und kann an jeder Werkbank oder jedem Tisch in Betrieb gesetzt werden, auch ist sie fahrbar zu verwenden.

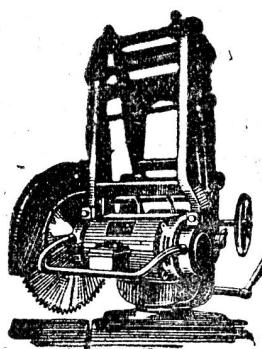
Der Spezial-Elektromotor ist geschlossene Bauart (Kugellagerung) und kann für Drehstrom wie für Gleichstrom in 2, 3 und 4 PS für jede Spannung geliefert werden.

An der diesjährigen Mustermesse werden verschiedene Maschinen im Betriebe vorgeführt werden, und zwar:



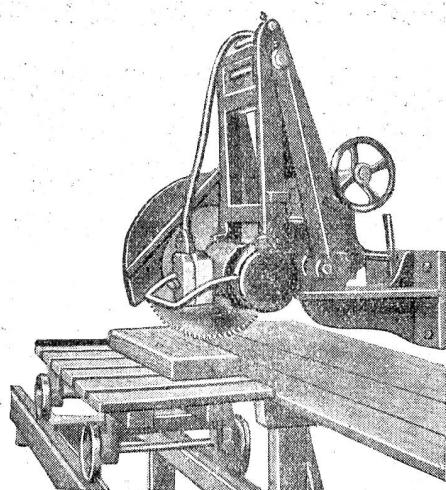
Modell P. S.

Parallel-Bendelsäge mit eingebautem Elektromotor (rechts- oder linksschneldend) mit festem Support (wie Abbildung) zum Zuschniden und Ablängen von Hölzern jeder Art in Schreinereien, Sägeren, Fenster-, Kisten- und Holzwarenfabriken *et cetera*.



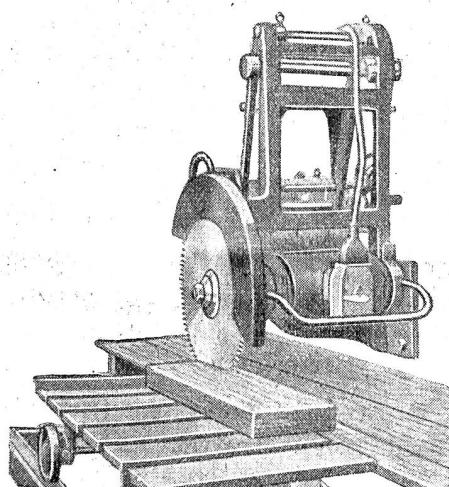
Modell V. P.

Verstellbare Parallel-Bendelsäge, zum hoch-, tief- und schrägverstellen mit unbegrenzter Drehbarkeit; auf dieser Maschine können sämtliche Arbeiten verrichtet werden, wie Ablängen der Hölzer für Winkel und Schrägschnitt, Schifterschnitt und Längsschnitt *et cetera* und ist sie für Bau- und Zimmerarbeiten rationell.



Modell U. P.

Universal Parallel-Bendelsäge, eignet sich speziell für den Quer- und Längsschnitt, und ist sie am besten mit einem Laufwagen zu kombinieren. Diese Maschine ist nach jeder Seite beweglich und fixierbar. Auch ist sie in der Höhe verstellbar, wodurch man alle Größen von Kreissägeblättern verwenden kann.



Für den Längsschnitt wird die Maschine eine Bierstellungsbewegung abgedreht, wo sie selbsttätig in die richtige Stellung klappt und fixiert wird, wodurch die Maschine

eine absolute Stabilität erhält. Das Spezial-Kreissägeblatt läuft mit dem Holz, welches die leichte Vorwärtsbewegung des Laufwagens ermöglicht.

Modell G. P.

Große Parallel-Bendelsäge, hoch und tief verstellbar, mit 1,10 m Auszug für extra breite Hölzer.

Diese Maschinen sind derart konstruiert, daß sämtliche Teile für jede beliebige Kombination zusammengesetzt werden können.

Diese Maschinen sind an der Mustermesse (Stand 1601, Maschinenhalle IV) zu besichtigen.

* *

Schweizer Mustermesse Basel 1929. „SIX MADUN“ ist heute jeder Schweizerfrau wohlbekannt und wenn es leichten Endes nur der Name ist. Doch ungezählte, fortgeschritten denkende Frauen kennen „SIX MADUN“ als etwas mit der Haushaltung eng verbundenes, als Qualitäts-Bezeichnung elektrischer Haushaltungsmaschinen, sie wissen, Maschinen gehören heute zum rationellen, gesunden Betriebe eines Hauses. Heute ist hier nicht mehr der Platz zu widerlegen, ein elektrischer Staubsauger mit seinen vielen Nebenanwendungen als Heißluftapparat oder Druckluftapparat für Sprudelbäder oder ein elektrischer Blochapparat sei eine Luxusmaschine.

Der Hygiene verdanken wir, nicht weniger als den Errungenschaften der Medizin, die Eindämmung übertragbarer Krankheiten. Aber nicht nur zur Erhaltung einer hygienischen Wohnung dienen die „SIX MADUN“-Apparate, ihre Anwendung erleichtert die verrichtung häuslicher Arbeiten ganz besonders.

Der an der diesjährigen Mustermesse vorgeführte elektrische Staubsauger „SIX MADUN“ ist in seiner technischen Durchbildung derart fortgeschritten, daß er für jede Reinigungsarbeit verwendet werden kann. Seine starke Saug- und Blaswirkung entfernt den Staub restlos aus den verborgenen Winkeln, Teppichen, Kleidern und Betten. Der in Verbindung mit dem Staubsauger arbeitende Heißluftapparat dient vornehmlich als Haartrockner und Heißluftdouche. An dem zur Schau gestellten, ebenfalls durch den Staubsauger angetriebenen, in neuerer Zeit als sehr hellkraftig erkannten Sprudelbad ist als Neuerung eine Feinregulierung der Sprudelwirkung zu erwähnen. Auch das allerneueste Erzeugnis der „SIX MADUN“-Werke, der elektrische Bodenblocker, erweitert sich als längst erwartetes, unentbehrliches Hilfsmittel, er macht aus der mühsamen Arbeit des Ein-

2750

AT. ANMEN

Graber's
patentierte

Spezialmaschinen u. Modelle

ZUR FABRIKATION
tadelloser Zementwaren

J. Gruber & Co
MASCHINENFABRIK
NEFTENBACH-ZCH.
Telephon 35

wichsens und Blochens der Fußböden ein Kinderspiel. Es ist sehr zu empfehlen, dem technisch wie auch künstlerisch interessant eingerichteten Stand der „SIX MADUN“-Werke einen Besuch abzustatten und sich die durch Alteste und goldene Medaillen ausgezeichneten Apparate im Betriebe anzusehen. 1811

Ahornholz in der Holzindustrie.

(Correspondenz.)

Zu denjenigen Holzarten, die neuerdings immer mehr und mehr in der Holz- und Möbelindustrie zur Verarbeitung gelangen, gehört unter anderem auch das Ahornholz. Von letzterem unterscheidet man: Feldahorn, großblättrigen Ahorn, schwarzen Zuckerahorn, italienischen Ahorn, Spitzahorn, Waldahorn und Floridaahorn. Alle diese Arten weichen in ihrer Gütebeschaffenheit und ihrem Aussehen mehr oder weniger voneinander ab. Für die Holz- und Möbelindustrie kann man aber nicht alle Ahornarten vermischen, sondern hauptsächlich nur Bergahorn und Spitzahorn. Ahornholz als solches gehört zur Gattung der harten Hölzer, es ist sehr fest, schwer spaltbar, schwer, spröde und hart, lässt sich mit den allgemein üblichen Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeiten, steht im Trockenen gut, bei wechselnden Temperaturen wirkt es sich aber leicht. Das spezifische Gewicht des lustroffenen Materials beträgt 0,61 bis 0,74.

Die Farbe ist schön weiß, gelblichweiß zuweilen, auch gelblich bis bräunlich. Das Gefüge ist dicht und gleichmäßig. Charakteristisch sind die vielen bräunlich schillernden Spiegel und die wenig auffallenden Jahresringe. Am Stamm findet man keinen Kern, aber manchmal recht schöne Masern und ziemlich deutliche Spiegelfasern. Das Dämpfen und künstliche Trocknen des eingeschnittenen Materials soll man unterlassen. Denn einerseits führt der Dämpfungsprozess einen matten Glanz herbei und zum andern wird die Farbe ungünstig beeinflusst. Man wird also das natürliche Trocknungsverfahren bevorzugen.

Was nun die farbige Behandlung anbetrifft, so lässt sich das Material vorzüglich polieren, weil nur kleine Poren vorhanden sind. Naturpolierte Gegenstände schleife man vorher mit weißem Schleiföl und poliere dann mit gebleichter Politur. Zum Furnitieren darf nur reiner, hellweißer, nicht durchschlagender Leim verwendet werden. Es gibt nun auch in ihrer ganzen Masse durch und durch gefärbte Ahornhölzer (z. B. grau, blau und rot), die an sich zwar ein sehr schönes Aussehen verraten, aber sehr bald dem Verblasen anheimfallen, insosfern, als sie schmutzigelb und unansehnlich graubraun werden.

Ahornholz ist zwar ein sehr geschätztes Möbelholz, für Spelzjäger allerdings weniger brauchbar, da sich die Metallgegenstände, Teller, Gläser z. zu wenig abheben. Vielfach benutzt man es auch für Bildhauer- und Drechslerarbeiten, wie Pfauenröhren, Pfauenköpfe, Weberschiffchen, Spulen, Rollen usw. Das Holz des Waldahorns ist brauchbar für Tische, Sattelgerüste, Spindeln, Wanduhren, Löffel, Küchengeräte, Holzschuhe und Klaviertüre. Ahornholz findet ferner Verwendung zur Herstellung von Fußböden, Rollschlittschuhbahnen, Regelbahnen, Schuhleisten, Musikästen, Musikautomaten, Kartonleisten, Bilderrahmen und Schuhstiften. (Zw.)

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genauen neuen Stets auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.

Schweiz. Holzindustrie-Verband.

Verkaufspreise für Schnittwaren pro 1929 herausgegeben vom Vorstand im März 1929.

I. Bauholzpreise.

Ab Werk franko Station
des Verbrauchers

Bauholz in normalen Dimensionen, pro m³ Fr. pro m³ Fr.
Seitenbretter, stumpf, mit-
geliefert 85 87

Zuschläge.

Auf vorstehenden Preisen sind folgende Zuschläge zu berechnen:

Für die Zufuhr per Auto oder Fuhrwerk ab Werk oder ab Station des Verbrauchers pro m³ mindestens Fr. 2

Bei Längen von über 10 m je pro

1 m Mehrlänge pro m³ 1

Bei Ranten von über 21 cm je pro

1 cm Mehrkante pro m³ 1

Für marktgetrennte Ware (Kreuz-
schnitt) pro m³ Fr. 10 bis Fr. 20

Für scharfkantige Ware pro m³ 3 " 5

Für Bauholz ohne Abladen pro m³ Fr. 2

Für das Fälzen, beide Fälze mitge-
messnen pro m² 0.30

Vorstehende Bauholzpreise und Zuschläge sind durch den Vorstand im Sinne von Art. 23 lit. m der Statuten des S. H. J. V. obligatorisch erklärt worden.

Den Sektionen ist gestattet, die Bauholzpreise für ihr Gebiet tiefer zu setzen. Die Zuschläge aber sind für alle Sektionen verbindlich.

Bei Bauholzlieferungen in ein anderes Sektionsgebiet darf nicht unter dem Preise geliefert werden, den die betreffende Sektion bestimmt hat.

Jede Sektion hat die Pflicht ihre Mitglieder unterschriftlich zur Einhaltung dieser obligatorischen Preise und Zuschläge zu verpflichten.

II. Bretter- und Lattenpreise (Richtpreise).

Die nachstehenden Bretter- und Lattenpreise verstehen sich franko Station des Verbrauchers oder ab Werk in den großen Verbrauchscentren des Mittellandes, zum Beispiel Zürich, Bern, Basel, Olten, Luzern, St. Gallen. Die Preise verstehen sich für Ladungen von mindestens 10 m³.

a) Klogbretter. 1./2. Kl. 2. Kl.
Fr. Fr.

a) 15—20 mm 130 105
b) 24 mm und mehr 125 100

b) Hobelriemen.

Roh, Fixbreiten 10—17 cm,
1./2. Kl. 18 mm per m³ 120

1./2. Kl. 24—30 mm per m³ 115

Roh, in Breiten von 10—17 cm
1./2. Kl. 18 mm per m³ 115

1./2. Kl. 24—30 mm per m³ 110

Für herzgetrennte Riemchen wird in allen oben angeführten Positionen ein Zuschlag von 10% auf den angeführten Preisen verrechnet.

c) Parallelbretter. Schreiner- Bau- und Kisten- und
ware Berücksichtiger Schalbretter

1./2. Kl. 2./3. Kl.

a) Breitware, 18 cm und mehr Fr. Fr. Fr.
breit, media 23 cm, 15 u. 18 mm 125 95 88
dito 24 mm und mehr 120 90 85

b) Schmalware, 10—17 cm breit,
media 14 cm, 15 und 18 mm 83
dito 24 mm und mehr 80